

Manchmal kommt es erst ganz schlimm, bevor es besser wird ...

Seit 2009 fahren wir ca. 2-3 mal im Jahr in dasselbe Haus nach Triquivijate. Zuerst war dort nur eine kastrierte Hauskatze, doch vor 2 Jahren hat es begonnen, dass sich rund um das Haus und vor allem im Graben vorm Haus immer mehr Katzen ansiedeln ... und diese Katzen haben dann auf dem großen Grundstück ihr Revier gebildet.

Zuerst fand der Vermieter das lustig da viele Leute wegen den Katzen immer wieder gekommen sind und er erlaubte auch, dass Katzen dort von Urlaubern gefüttert werden dürfen ... auf eigene Kosten haben wir dort im Haus auch immer einen großen Futternvorrat hinterlegt. Der Vermieter dankte uns immer und wir haben durchweg von Urlaubern positives Feedback bekommen, da unsere Mail-Adresse im Gästebuch stand. Der Vermieter hat sich das alles mit angesehen aber nie etwas zum Thema Kastration unternommen und sich gewundert, wieso immer mehr Tiere auf dem Grundstück waren.

Er fragte uns dann nach Rat was er unternehmen kann und im November haben wir dann in Zusammenarbeit mit Tierklinik und Werner auf unsere Kosten in unserem bezahlten Urlaub 16 Tiere kastrieren lassen. Er bedankte sich und gab uns das Gefühl ein gutes Werk getan zu haben.

Doch zwischenzeitlich hatten sich bei ihm auch viele Urlauber über die Tiere beschwert und so hat der Vermieter einen sehr gemeinen Plan ausgeheckt ... Er will die Tiere vom Grundstück - also ihrem Lebensraum - entfernen lassen! Zu uns hat er gesagt, ein Verein hat die Tiere für ihn weggebracht (FuerteFelines) und die Tiere können alle dort leben. Unsere Futternvorräte und das Zubehör hat er dorthin gespendet. Aber als wir versuchten zum Verein Kontakt aufzunehmen, um zu fragen wie es den Tieren geht, kam von dort eine automatische Nachricht, dass der Verein schon seit 2016 gar nicht mehr existiert... somit gehen wir davon aus, dass alle mühevoll kastrierten Tiere irgendwo ausgesetzt oder sogar zu einer Tötung gebracht wurden. Inzwischen reagiert der Vermieter auch nicht mehr auf unsere Nachrichten und alle noch gebuchten Urlaube für 2019 wurden von ihm einfach storniert.

Alles sehr, sehr traurig! Triquivijate ist ein so schlimmer Ort, in dem Graben der sich durch das Dorf zieht, treiben sich so viele unkastrierte Katzen herum! Sie ziehen durch die Gassen und versuchen an Futter zu kommen - leider wird Vorort nichts gegen die Vermehrung unternommen und wir können inzwischen auch nicht mehr helfen. Elliot kam also in diesem verhungerten Zustand an, da der Vermieter verboten hatte, ab Ende Februar Futter aufzustellen. Im November war es noch erlaubt, da war er ein kleines Kitten wie man am Anfang im Video sieht. Im Februar, als die Schwiegermutter dort war, da war er noch ein wohlgenährtes Kitten aber als wir Ende April wieder hingefahren sind, war er nur noch ein Häufchen Elend, da das Futter gesperrt wurde und die Schwächsten haben somit nichts mehr erwischt.



Wir haben Elliot, der aus dem Graben gekrochen kam, erstmal mit Futter versorgt und mit einer Box von Werner eingefangen und haben ihn über die Klinik behandeln lassen. Elliot wurde in der Zeit von Mitte Februar bis Ende April krank, er hatte einen schweren Durchfall-Virus und zusätzliche Probleme mit seiner Lunge. Die Bluttests waren alle okay, Werner hatte der Klinik gesagt, was sie alles testen sollen. Durch Antibiotika und viel Pflegeaufwand von Elizabeth ist Elliots Lunge nun wieder in Ordnung und er ist ein richtig stolzer Kater geworden! :o) Die Klinik hatte ihn im April auf 10 - 12 Wochen geschätzt aber er muss älter sein, denn im November 2018 war er noch ein ganz kleines Kitten, dass wir nicht geschafft hatten einzufangen.

Elliots Behandlungskosten und der Tierklinik-Aufenthalt haben sich bestimmt für uns so auf 800 Euro belaufen. Er musste oft zum Röntgen der Lunge usw. aber wir hätten dieses wundervolle, kleine Wesen niemals seinem Schicksal überlassen können ... helfen



ist viel schöner! Der kleine Mann braucht noch etwas Zeit um Menschen zu vertrauen aber dazu bekommt er alle Zeit der Welt. Die anderen Katzen bei uns liebt er und man hat das Gefühl, er holt jetzt seine Kindheit nach und spielt wie verrückt. Außerdem hat einen gesegneten Appetit und man merkt von Tag zu Tag mehr wie wohl er sich fühlt.

*Ganz liebe Grüße
Sven und Biene*

